

Eckhardts
ZELLENSTANZE

D.R.G.M. 160 6810

Gebrauchsanweisung

Die Verwendung ausgestanzter Zellen bietet in der Königinnenzucht wesentliche Vorteile



1. Man kann Zellen mit halbtägigen Larven verwenden.
2. Ausgestanzte Zellen werden leichter und sicherer angenommen und gepflegt.
3. Die einzelnen Zellen sollen sich leichter an den Klemmstopfen befestigen.

Bei Verwendung der Eckhardts Zellenstanze vollzieht sich das Schneiden von Zellen leicht und sauber.

Mit der Zellenstanze wird aus dem Wabenstück mit dem Zuchtstoff unter leicht drehender Bewegung mit mäßigem Druck die ausgewählte Zelle ausgeschnitten. Mittels Eindrücken des Stempelgriffes wird die Zelle aus der Stanze geschoben und an den Klemmstopfen angeklammert. Die angeklammerte Zelle wird mit einem angewärmten Messer um etwa $^1/_2$ ihrer Länge gekürzt.

Wachsverunreinigungen an der Zellenstanze werden nach Beendigung der Arbeit mit einem sauberen Lappen und etwas Benzol entfernt. Eine Beschädigung der Schneide durch Aufstoßen auf harte Unterlagen ist zu vermeiden.

Königinnenzucht im 1 Tag weisellosen Volk

Als Pflegevolk wählt man ein gesundes, brutlustiges (evtl. schwarmlustig) Bienenvolk.

Die Königin bringt man mit einer offenen Brutwabe in den Honigraum oder Seitenabteil auf hellbraune Waben (offenes Absperrgitter). Bei mäßiger Tracht Pflegevolk etwas füttern.

Nach 9 Tagen entweiseln durch Entnahme der Königin und den offenen Brutwaben. (Alle Bienen bleiben im Pflegevolk). Nachschau nach etwa vorhandenen Weiselzellen, besonders bei Schwarmvölkern.

Als Zuchtstoff verwendet man eine hellbraune Wabe mit jüngsten Larven, die gerade aus dem Ei geschlüpft sind, wo am Zellboden der Futtersaft glänzt. Zuchtstoff bienenfrei fegen (nicht abklopfen). Zellenstanzen wie umseitig angegeben. Ausgestanzte Zellen am Klemmstopfen mit Rasierklinge auf $^1/_2$ kürzen und mit Zuchtrahmen nach etwa 1-2 Stunden ins Pflegevolk zwischen Brutwaben stellen. (Bei mäßiger Tracht etwas füttern).

Am 10. Tag nach dem Zellenstanzen Zellen verschulen (möglichst mit Pflegebienen).

Zeichnen: Mit Formplättchen

